

Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville

nach Arthur Conan Doyle

von John Nicholson & Steven Canny

Deutsche Fassung von Helena Steele und Gregor Bacal

Sir Charles Baskerville wird auf seinem Anwesen tot aufgefunden: sein Gesicht von Angst gezeichnet, neben ihm die Spuren eines gigantischen Hundes. Ein Fall für Meisterdetektiv Sherlock Holmes. Gemeinsam mit seinem Sidekick Dr. Watson reist Sherlock Holmes aus der Baker Street an, um die rätselhaften Umstände dieses Todes aufzuklären, und die Wahrheit hinter dem uralten Fluch des Hundes von Baskerville ans Licht zu bringen.

John Nicholson und Steven Canny geben Arthur Conan DoYLES *Hund von Baskerville* ein äußerst unterhaltsames Makeover. Wortgewandt, temporeich und visuell eindrucksvoll bietet diese freche Komödie mit ihrem Feuerwerk an Ideen unzählige Möglichkeiten für Klamauk und Slapstick für nur drei spielfreudige Darsteller*innen. Seit seiner erfolgreichen Westend-Produktion 2007 begeistert *Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville* weltweit.

Besetzung: 3 Personen; bei der UA 1 D, 2 H

Dekoration: mehrere schnell wechselnde Dekorationen

Dauer: 2 h inkl. Pause

UA: 2007 West Yorkshire Playhouse, Neufassung 2024 Theatre by the Lake, Keswick

Frei zur DSE

John Nicholson ist Autor, Regisseur und Schauspieler. Er ist der Co-Artistic Director der Theatergruppe [Peepolykus](#) („people like us“), mit der er seit 1995 durch Großbritannien und den Rest der Welt tourt. Zu seinen Arbeiten als Autor zählen u. a. Adaptionen von *King Arthur* (Le Navet Bete, 2024), *Treasure Island* (Le Navet Bete, 2019) und *Dracula – Die ganze Wahrheit* (ebenfalls bei Schultz & Schirm).

Steven Canny ist als Autor, Regisseur und Produzent für BBC Radio tätig und hat als Dramaturg und Associate Director für Complicité gearbeitet. Neben *Die Zeitmaschine* (ebenfalls erhältlich bei Schultz & Schirm) ist dies die zweite Zusammenarbeit mit John Nicholson.

Pressestimmen

„Eine herrlich witzige Parodie.“ (Telegraph)

„Eine wundervoll verspielte Charakterisierung und gute Änderungen der originalen Handlung ... platzt vor Einfallsreichtum, Intelligenz und schillernder Respektlosigkeit.“ (Guardian)

„Ein Meisterwerk des Übermuts ... eine witzige und frische Sherlock-Holmes-Parodie.“ (The Stage)